Auslandssemester an der Sapienza Universität in Rom

WS 2021/2022(F**kCovid)

Wo soll ich anfangen? Nachdem ich bedingt durch Corona vier Semester online von zu Hause aus „studiert“ hatte, gab es für mich nur noch einen einzigen Ausweg:

ein Auslandssemester!

Zunächst war ich mir jedoch unsicher, ob sich die Entscheidung im Nachhinein als sinnvoll herausstellen sollte. Doch was soll ich sagen? Es war die beste Entscheidung meines Lebens.

Der **Standort Rom** spielt dabei mit Sicherheit eine entscheidende Rolle. Die ewige Stadt bietet wirklich alles, was man sich als Student nur wünschen kann. Nach sechs Monaten diversen Museumsbesuchen, feuchtfröhlichen Abenden, unzähligen neuen Bekanntschaften und Pasta, Pizza und nochmals Pasta habe ich einen Teil von mir für immer an die Stadt am Tiber verloren. Rom bindet, denn die Einheimischen bringen dir ihre Sprache bei. Der Italienisch Kurs der Sapienza war leider eine eher größere Enttäuschung, jedoch lag das vermutlich an der Corona Situation. Meine Empfehlung: mindestens zwei Monate vor Semesterstart nach Italien ziehen + mindestens drei Monate vor Semesterstart das **Italienisch lernen** beginnen! Trotz riesigen sprachlichen Barrieren (niemand spricht fließend Englisch in Rom, wirklich niemand) und unzähligen Mails an die Sapienza (ich warte bis heute auf einige Antworten) wurde aus einem holprigen Start die beste Zeit meines Lebens! Einen großen Anteil daran haben die Freundschaften, die oftmals in kürzester Zeit entstanden sind. Vor allem durch diverse **Studentennetzwerke** (ESN, ELR etc.) kann man gar nicht anders, als einmal den gesamten europäischen Kontinent kennenzulernen. Diese Netzwerke sind einfach nur WELTKLASSE und organisieren von täglichen Partys(ja täglich!), Tandem-Projekten, „Erasmus-Abendessen“(freePizza) bis zu mehrtägigen Fahrten quer durch Italian alles! Karneval in Venedig, Reisen nach Neapel, Florenz, Mailand oder einfach nur an den nächstgelegenen See. Ich habe mich letztendlich für einen Kurztrip nach Palermo entschieden. Außerdem hat Rom die perfekte Lage für weitere Städtetrips. Viele Freunde von mir sind während ihrer Erasmus Zeit in Rom quer durch das südliche Europa getourt. Malta, Sardinien, Sizilien und sogar Marokko und Tunesien wurden von einigen Studenten besucht. Ich bin bis auf den Kurztrip nach Palermo jedoch die gesamte Zeit in Rom verweilt. Es gab einfach viel zu viel zu entdecken in der Citta Eterna.

Die **Sapienza Universität** genießt international gesehen einen sehr guten Ruf. Mein Fazit lautet wie folgt: Die Professorinnen und Professoren unterrichten auf einem sehr hohem Niveau und haben stets versucht das bestmögliche Umfeld für die Studierenden zu schaffen. 2021 wurde der Physiker Giorgio Parisi beispielsweise mit dem Nobelpreis ausgezeichnet. Organisatorisch gesehen ist die Universität leider mangelhaft. Inwieweit dieses Orga-Chaos „Corona geschuldet“ ist - kann ich leider nicht beurteilen. Die Sapienza liegt im Südosten von Rom, relativ zentral im Studentenviertel San Lorenzo. Die **öffentlichen Verkehrsmittel** sind Rom nicht würdig. Es gibt nur zwei funktionierende U-Bahn Linien, die bei weitem nicht das nötige Streckennetz abdecken, das man für die riesige Stadt Rom bräuchte. Die Busverbindungen sind dagegen schon besser, jedoch selten pünktlich. Meine Erfahrung: kurze Strecken immer zur Fuß gehen und bei längeren Wegen auf E-Scooter zurückgreifen, die in Rom deutlich günstiger angeboten werden, als

in anderen europäischen Städten. Letztendlich ist meiner Meinung nach das typisch römische Viertel **Monti** am besten für eine studentische WG geeignet. Monti liegt mitten in Rom, wird umzingelt von den wichtigsten Sehenswürdigkeiten wie dem Kolosseum, dem Pantheon, dem Trevi-Brunnen oder der spanischen Treppe und liegt nur wenige Fußminuten entfernt vom Hauptbahnhof(Termini).

Abschließend kann ich dir ein Auslandssemester nur wärmst empfehlen. Sechs Monate in einem neuen Land unter unzähligen Menschen aus verschiedensten Ländern erweitern den Horizont und ermöglichen dir zu verstehen, wie Menschen außerhalb deiner „Bubble“ denken könnten. Du wirst einerseits immer wieder auf kleine Schwierigkeiten stoßen und auf der anderen Seite täglich wunderbare Momente erleben, die du dein Leben lang nicht vergessen wirst. Deine Persönlichkeit wird sich exponentiell weiterentwickeln und im besten Fall sprichst du nach einem halben Jahr eine neue Sprache! Ein Bild würde der schönsten Stadt der Welt niemals gerecht werden. Also findest du ausreichend Bildmaterial unter

https://www.instagram.com/lukas___hauser/

Und falls du Fragen welcher Art auch immer haben solltest, habe keine Scheu und melde dich gerne! In diesem Sinne: **VIVA ROMA!**

Herzlichst

Lukas Hauser